

Leitmarktwettbewerb Gesundheit.NRW

Projekt: „iGOBSIS-pro – Nachhaltige, flächendeckende Gewaltopferversorgung in einem kombiniert zentral-dezentralen Ansatz“**Projektleitung:**

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Kontakt:Frau Dr. med. Gahr
Tel.: 0211/8119364**Laufzeit:**

01.09.2019 – 31.08.2022

Aktenzeichen:

GE-2-2-013

Verbund:

Fachhochschule Dortmund

Projektbeschreibung:

Eine qualitativ hochwertige Versorgung der von Gewalt betroffenen Personen ist nicht nur ein wichtiger Aspekt der persönlichen Verarbeitung des Geschehens und Vermeidung einer sekundären Traumatisierung, sondern auch für eine Strafverfolgung mit Aussicht auf Erfolg. Nicht immer ist das ärztliche Personal jedoch ausreichend erfahren im Umgang mit Gewaltopfern, da die Anzahl der eigenen Fälle im Zeitverlauf so gering ist, dass keine für eine effektive Untersuchung notwendigen Automatismen und spezielle Kompetenzen ausgeprägt und verinnerlicht werden können.

Ziel des Projektes ist daher die Konzeption und modellhafte Erprobung einer umfassenden flächendeckenden Lösung für die Versorgung von Gewaltopfern, u. a. mit Entwicklung und Integration einer elektronischen Fallakte für Gewaltopfer und dezentraler Gewaltopferversorgung in der Fläche via Schwerpunktkliniken und -praxen sowie peripheren iGOBSIS-Kliniken und -Praxen.

Ein unverzichtbarer Aspekt für Effektivität und Qualität der Gewaltopferversorgung ist dabei die IT-gestützte Dokumentation, Organisation, Information und Fortbildung. Die Entwicklung und Integration einer elektronischen Fallakte für Gewaltopfer sowie die Entwicklung und Inbetriebnahme einer umfassenden Informations- und Lernplattform stellen daher weitere Kernbestandteile des Projektes dar.

Gesamtausgaben: 2.358.439,70 €**Zuwendungssumme: 2.122.595,72 €**